



## DOMAINE BOUSQUET, Uco Valley

Als der Franzose Jean Bousquet, Winzersohn in dritter Generation, im Jahr 1990 nach Argentinien reiste, veränderte dies sein Leben. Fasziniert vom Land und seinen Menschen wollte er dort Fuss fassen und seinen eigenen Wein herstellen. Im Uco Valley fand er weit oberhalb der dort etablierten Weingüter sandige Böden und kaufte Land. "Sie machen den größten Fehler Ihres Lebens", meinte der Makler beim Unterschreiben des Kaufvertrages, denn hier standen noch nie Reben. Die Einheimischen erklärten ihn für verrückt. From Zero to hero: Heute ist die Domaine Bousquet das am höchsten prämierte Bio-Weingut der Erde!

Die Familie verkaufte ihre Weingüter in Bordeaux und baute innerhalb weniger Jahre ein Spitzenweingut auf. Dank der Höhenlage von über 1.200 Meter und der sandigen Böden fällt die biologische Bewirtschaftung leicht. An 360 Tagen im Jahr scheint hier die Sonne, beständig weht frische Luft von den Bergen. Das bewahrt die natürliche Säure im Wein, und die Beeren schützen sich mit einer dicken Beerenhaut gegen die hohe UV-Strahlung. Beste Voraussetzungen also für biologischen Weinbau und große Weine.

Heute leiten Jean's Tochter Anne Bousquet und ihr Mann Labid Al Ameri das 220 Hektar große mustergültige Weingut, das neue Maßstäbe hinsichtlich der Qualität argentinischer Bio-Weine setzt. Seit 2014 ist das Weingut Fair-Trade zertifiziert!


<http://www.domainebousquet.com>



## Gaia Malbec 2019

Gaia ist in der griechischen Mythologie die Göttin der Erde. Seit 1997 ist sie die Inspiration der Familie Bousquet, die damals begann jungfräuliches Land in Weinberge umzuwandeln. Der Gaia Malbec wird aus den besten handgelesenen Malbec-Trauben der Domaine erzeugt, die in einer Höhenlage von 1000 bis 1.200 Meter wachsen. Nach 3 Tagen Kaltmazeration beginnt die Gärung, die ca. 12 Tage dauert. Anschließend bleibt der Wein noch 2 Wochen in Kontakt mit den Schalen, um eine bestmögliche Extraktion der Farb- und Gerbstoffe zu ermöglichen. Intensive, tiefdunkle, dichte Farbe mit leicht purpurnem Rand. Schwarze Johannisbeere, Brombeere und Heidelbeere prägen das Bukett mit feinen Noten von Wildkräutern und Teer. Saftig und fleischig am Gaumen mit viel dunkler Frucht und kraftvollem Gerbstoffgerüst, lebhaft, sehr gefällig und lange am Gaumen haftend.



<b>Weinsorte:</b>	
<b>Trinken bis:</b>	<b>2027</b>
<b>Inhalt:</b>	<b>0,75 L</b>
<b>Passt zu:</b>	